V-1 Fördermittel für politische Bildung und Demokratieförderung ausbauen!

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Sachsen-Anhalt
Beschlussdatum: 23.11.2023
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

Antragstext

Die Anzahl von rechtsextremen Vorfällen hat im letzten Jahr einen neuen und beunruhigenden Rekord erreicht. Auch die politisch motivierten rechtsextremen Straftaten, Angriffe auf religiöse Einrichtungen sowie Queer- und Frauenfeindlichkeit nehmen zu. Deutschlandweit sind antidemokratische, fremdenfeindliche und diskriminierende Strömungen sowie eine gesellschaftliche Verrohung auf der Tagesordnung. Auch sehen wir ein stetig abnehmendes Vertrauen in die Politik und eine desaströse Wahlbeteiligung. Es gibt immer weniger Bedenken, offen rechte Meinungen in die Gesellschaft zu bringen, was mit einer Renaissance der Rechten einhergeht. Deshalb ist es jetzt wichtig, dem Einhalt zu gebieten und uns laut gegen Hass, Hetze und Gewalt zu positionieren.

Die Situation in Deutschland ist ernst. Um den rechten und autoritären Strömungen, jeder Form von Diskriminierung sowie der Politikverdrossenheit etwas entgegen zu setzen, ist es jetzt notwendig, Programme zur politischen Bildung und Demokratieförderung auszubauen und besser zu finanzieren.

Die rücksichtslose Kürzungspolitik der Ampelregierung stellt eine echte Gefahr für uns alle dar und hätte sich auch beinahe auf diese Programme ausgewirkt. Im kommenden Bundeshaushalt wurden die Mittel für politische Bildung und Demokratieförderung nach den anfänglich geplanten Kürzungen nun beim Wert vom Vorjahr belassen. Aber auch ein einfaches „Weiter so“ wird dem Ernst der Lage nicht länger gerecht.

Die Mittel müssen deutlich erhöht, schnell zur Verfügung gestellt werden und leicht für die Verbände und Organisationen abrufbar sein. Unnötige Hürden und Verzögerungen bei der Auszahlung sind inakzeptabel und behindern die Arbeit der Organisationen. Denn mit Hilfe dieser Angebote kann man rechtes Gedankengut und antidemokratische Ansichten bereits an der Wurzel bekämpfen.

Begründung

erfolgt mündlich